



Mitglied im
Bundesverband
Deutscher
Gartenfreunde e. V.

Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V.

Anschrift: Straße der Einheit 27, 99620 Sömmerda
im Bürgerzentrum „Bertha von Suttner“
Telefon: 03634/6929310 und 03634/6929311
E-Mail: info@gartenfreunde-thueringen.de
Internet: www.gartenfreunde-thueringen.de



THÜRINGER GARTENFLORA

Herausgeber: Landesverband der
Gartenfreunde Thüringen e.V.
Redaktion: Peter Salden
Bergstraße 14 / 17440 Buggenhagen
Telefon: (038374) 56 00 52
Handy: 0171/6 22 49 11
E-Mail: pesa2102@gmail.com

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR
DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

4. Juli (September)
1. August (Oktober)
2. September (November)

Alles Gute zum runden Ehrentag

Das Präsidium des Landesverbandes Thüringen gratuliert auch auf diesem Wege seinem Mitglied **Reinhard Gering** herzlich zur Vollendung seines 75. Lebensjahres Anfang Juli und wünscht dem Jubilar weiterhin viel Schaffenskraft und vor allem viel Gesundheit. Der Eichsfelder Kreisverband der Kleingärtner gratuliert **Helmut Mäder**, Vorsitzender des KGV „Drei Tannen“ Leinefelde, herzlich zur Vollendung seines achten Lebensjahrzehnts Mitte Juli. Beste Grüße erhält zudem **Ronny Kliemann**, Vorsitzender des KGV „An der Linne“ Leinefelde, zu seinem 50. Ehrentag Mitte Juli. Der Regionalverband der Gartenfreunde Meiningen-Schmalkalden beglückwünscht **Tobias Häring**, Vorsitzender des KGV „Landsberg“ Meiningen, zu seinem 40. Ehrentag im Juli. Der Verband der Gartenfreunde in Eisenach und im Wartburgkreis gratuliert den Vereinsvorsitzenden **Doris Androszok** (KGV „Eliasberg 2“ Eisenach) zum 70. Ehrentag und **Heike Hoppe** (KGV „Eisenach-Ost“) zum 60. Geburtstag, den sie Anfang August begehen können.

Die Premiere ist gelungen, und alle Beteiligten zeigten sich angetan von den neuen Geschäfts- und Beratungsräumen des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde, die am letzten April-Sonnabend anlässlich der Beratung des Gesamtvorstandes in Sömmerda offiziell eingeweiht wurden. „Willkommen in Sömmerda“, begrüßte Bürgermeister Ralf Hauboldt, zugleich Hausherr des Bürgerzentrums „Bertha von Suttner“, den Landesverband am 29. April 2023 in seiner Stadt und wertete dies als eine besondere Wertschätzung. „Wir haben 20 KGV mit 1.200 Pächterfamilien, die etwa 43 Hektar kommunales Gartenland bewirtschaften. Kommune und Kleingärtnerverband arbeiten eng zusammen und sind regelmäßig miteinander im Gespräch, um Probleme zu lösen, ehrenamtlich aktive Gartenfreunde zu ehren oder gemeinsam zu feiern – beim Bauernmarkt mit Erneuerungszug ebenso wie bei Ver-



Hausherr und OB Ralf Hauboldt fühlte sich geehrt.

Aufgaben mit Schwung lösen

Gesamtvorstand des LV Thüringen beriet im April erstmals in Sömmerda



Die Vertreter der Mitgliedsverbände des Landesverbandes stimmten den vom Präsidium eingebrachten Beschlussvorlagen mit übergroßer Mehrheit zu.

FOTOS: PS

einsjubiläen, bei Stadtfesten oder zum Thüringen-Tag. „Und vielleicht übernehmen wir ja auch den Staffelnstab für die Ausrichtung der Landesgartenschau 2038 oder 2042, denn wir haben

Potenzial“, blickte er voraus.

Nach den Grußworten, unter anderem von Ministerpräsident Bodo Ramelow (siehe Seite III), machte sich der Gesamtvorstand an die Arbeit und wickelte die

notwendigen Regularien ab.

In seinen Ergänzungen zum schriftlich vorliegenden Geschäftsbericht ging Präsident Dr. Wolfgang Preuß auf aktuelle Entwicklungen (Fortsetzung auf Seite II)



In der Diskussion gab es zu den vorgelegten Berichten nur einige wenige Anmerkungen aus den Verbänden.



Helmut Hansch bestätigte eine solide Finanzarbeit.



Landesfachberater Bernd Reinboth (l.) wurde mit der Ehrennadel des Landesverbandes in Gold ausgezeichnet.

Anstehende Aufgaben mit Schwung angehen

LV-Gesamtvorstand traf sich in Sömmerda

(Fortsetzung von Seite 1) des Kleingartenwesens ein. Die Leiter der einzelnen Arbeitsgruppen ergänzten diese Ausführungen mit Fakten und Zahlen aus ihren Bereichen. Kassenprüfer Helmut Hansch bescheinigte dem Präsidium eine gute Finanzarbeit und empfahl dessen Entlastung für das Geschäftsjahr 2022.

Die Vertreter der Mitgliedsverbände bestätigten den Geschäftsbericht 2022, die Rücklagen per 31.12.2022 sowie den Bericht der Kassenprüfer und entlasteten das Präsidium mit übergroßer Mehrheit. Zudem gab es Zustimmung für den Finanzplan 2023, für die überarbeitete

Rahmengartenordnung und Beitragsanpassung ab 2024. Demnach erhöht sich der Mitgliedsbeitrag an den Landesverband von derzeit 3,84 um 1,96 auf dann 5,80 Euro. Davon decken 80 Cent die Beitragserhöhung des BDG, 1,16 Euro dienen dem LV als Inflationsausgleich.

Da die Finanzverantwortliche Hannelore Gildner ihren Rücktritt erklärt hatte, wurde Carina Vogel (RV Landkreis Saalfeld/Rudolstadt) als Nachfolgerin in das Präsidium kooptiert. Zudem rückte Wolfgang Thieme (RV „Altenburger Land“) per Kooptierung als Kassenprüfer nach. Schließlich erhielt Bernd Reinboth die LV-Ehrennadel in Gold. ps



Kooptiert: Wolfgang Thieme als LV-Kassenprüfer.



Kooptiert: Carina Vogel als LV-Finanzverantwortliche.

Vielfalt schützen und fördern

Bundesverband unterstützt die Initiative „Bienen füttern!“ auch 2023

Wildbienen, Honigbienen, Schmetterlinge und viele andere Insekten leisten einen wichtigen Beitrag für die Artenvielfalt. Zahlreiche Wild- und Kulturpflanzen sind auf Bestäubung angewiesen, um Samen auszubilden und sich zu vermehren. Darüber hinaus sichern die kleinen Bestäuber unsere Nahrungsgrundlage: Ob Äpfel, Tomaten oder Zucchini – rund 80 Prozent aller Pflanzenarten, die uns Nahrung liefern, werden von Bienen und Co. bestäubt. Deshalb ist es wichtig, sie zu schützen. Rund die Hälfte der heimischen Wildbienenarten ist bedroht. vielerorts gibt es zu wenige Flächen, die den Insekten Nahrung und Unterschlupf bieten.

Jede und jeder kann einen kleinen Beitrag leisten, damit die Bestäuber Nahrung finden und vor schädlichen Umwelteinflüssen geschützt sind. Kleingärtnerinnen und Kleingärtner gehen vielfach mit gutem Beispiel voran. Selbst angebautes Gemüse und Obst, naturnah produziert, „wilde Ecken“, Totholzhaufen, Insektenhotels, Sandarien und vielfältige Strukturen bieten Wild- und Honigbienen sowie weiteren Nützlingen Nahrung und Lebensraum.

Herausragend, wie sich Kleingärtnervereine in ganz Deutschland für den Schutz der biologischen Vielfalt in ihren Anlagen engagieren, wie Vorstände im Ehrenamt ihre Vereinsmitglieder zu begleiten und zu motivieren wissen, wie die Nachbarschaft bzw. Stadtgesellschaft einbezogen und Wissen über die Fachberatung weitergetragen wird, wie in Kommunen die Zusam-



Die rund 900.000 organisierten Kleingärtner können in ihren Pachtgärten die biologische Vielfalt fördern. FOTO: BDG



menarbeit mit Politik und Verwaltung, Partnern aus dem Umwelt- und Naturschutz, mit Schulen und Kitas funktionieren kann – bis hin zu umfangreicher Förderung der ökologischen

Aufwertung ganzer KGA. Auf einer Gesamtfläche von 44.000 ha und mit fast 900.000 Kleingärten hat die Kleingärtnergemeinschaft ein Riesenpotenzial, die lebensnotwendige biologische Vielfalt zu schützen und zu fördern. Zeigen wir, wie es gehen kann!

Eva Foos, BDG



Als Dachverband der Kleingärtnerinnen und Kleingärtner unterstützen wir die Initiative „Bienen füttern!“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Die Initiative macht auf die Bedeutung von Bienen und Co. aufmerksam und zeigt, wie jede Person zum Schutz der Bestäuberinsekten beitragen und damit die Ar-

tenvielfalt bewahren kann. Sie bietet hilfreiche Tipps für eine bunt blühende, nektar- und pollenreiche Bepflanzung. Mit Blumen, Kräutern, Obst- und Gemüsepflanzen lässt sich ganz einfach eine Blütenvielfalt schaffen – damit die kleinen Bestäuber die ganze Saison über Pollen und Nektar finden. Mehr dazu unter www.bienenfuettern.de

Er war stark erkältet, gab vorsichtshalber niemandem die Hand und sah sich doch in der Pflicht: Ministerpräsident Bodo Ramelow nahm am 29. April 2023 trotz widriger Umstände an der Beratung des Gesamtvorstandes des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde teil und fühlte sich bei den „Freunden der grünen Oasen unserer Städte und Gemeinden“ sichtlich wohl. „Während Verbandstage der Landesverbände oder des BDG im besten Fall mit Grußbotschaften von Politikern per Video-Stream auskommen müssen, kommt der Thüringer Landesvater persönlich zu uns nach Sömmerda“, freute sich auch LV-Präsident Dr. Wolfgang Preuß.

Herzstück für den Zusammenhalt

Die (Klein-)Gärten waren und sind ein Rückzugsort für die Menschen, das hat sich in der Corona-Pandemie einmal mehr bestätigt, unterstrich der Ministerpräsident in seinem Grußwort. „Die Gärten sind der größte Gesundheitsschutz für die Menschen, deshalb haben wir in Thüringen einiges anders gemacht als in anderen Bundesländern – sie waren für die Pächterfamilien immer zugänglich und somit ein wichtiger Stabilisator der Gesellschaft und in vielen Kommunen das Herzstück für den Zusammenhalt der



In seinem Grußwort zeigte Ministerpräsident Bodo Ramelow mehrere potenzielle Partner auf, mit denen das Thüringer Kleingartenwesen weiterentwickelt werden könnte.

Landesvater zeigt neue Ideen auf

MP Ramelow gab Denkanstöße für Kooperationen des Landesverbandes

Menschen – von ihrer Bedeutung für Biodiversität und Artenvielfalt einmal ganz abgesehen.“ Auch deshalb habe er sich hartnäckig dafür eingesetzt, dass mit einem Teil des Erlöses der Thüringer Umweltlotterie die Arbeit der Thüringer Kleingärtner unterstützt wird. Der Landesvater hatte zudem verlangt, dass die Arbeit der Gartenfreunde auf der BUGA 2021 als zentrales

Element auf der ega sichtbar gemacht werden konnte.

Gemeinsam neue Ideen entwickeln

„Das war eine gute Werbung für das Kleingartenwesen, jedoch müssen wir gemeinsam Strategien entwickeln, um das Wirken der Gartenfreunde zum Nutzen der ganzen Gesellschaft noch sichtbarer zu machen“,

unterstrich der Redner. „Dafür bestehen mit der modernen Geschäftsstelle in Sömmerda die allerbesten Voraussetzungen.“ Er ermunterte die Kleingärtner, im medialen Zeitalter in kurzen Filmen die mitunter abenteuerliche(n) Geschichte(n) über die Gartenfreunde, ihre Anlagen und Parzellen zu erzählen und auch über Social-Media-Kanäle wie YouTube

& Co. das Wirken der Kleingärtner in der elektronischen Welt darzustellen und so auch junge Leute als potenzielle Pächter von morgen anzusprechen. Mehr noch: Die Gartenfreunde sollten unterschiedliche Sichtweisen auf die kleinen Gärten von außen zulassen, mit Wissenschaftlern über die Biodiversität und den Erhalt der Artenvielfalt diskutieren und kontroverse Themen angehen: Sollte das Bundeskleingartengesetz verändert werden? Macht die energetische Produktion mit PV-Anlagen in KGA Sinn, die über einen hohen Leerstand klagen? Wo macht es Sinn, Parzellen zu teilen oder zusammenzulegen?

Landesvater bahnt neue Kontakte an

„Dazu habe ich bereits mit der Fachhochschule Erfurt gesprochen, und sie traut sich zu, den Landesverband der Gartenfreunde auf diesem Weg zu begleiten“, hob Bodo Ramelow hervor. Deren Präsident Prof. Dr. Frank Setzer würde sich freuen, zu diesen und anderen Themen mit den Gartenfreunden ins Gespräch zu kommen. Auch der Geschäftsführer Prof. Dr. Dieter Sell von der Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur (TheAG) sei bereit, das energetische Potenzial von Kleingartenanlagen zu untersuchen. „Die Weichen sind gestellt, ich unterstütze Sie gern dabei“, bot er an. ps



Bürgermeister Ralf Hauboldt (r.) begrüßte Bodo Ramelow gemeinsam mit den Gartenfreunden.

FOTOS: PS



Ein Buch zur Geschichte der kleinen Gärten als Dank.



„Diese interaktive Tafel erkenne ich wieder“, freute sich MP Ramelow beim Rundgang durch die LV-Geschäftsräume.



Aus unseren Verbänden
und Kleingartenvereinen



Unser Spielplatz ist wieder offen!

KGV „Erdbeere“ Erfurt hat Spielgeräte für die Saison startklar gemacht

Die Erfurter KGA „Erdbeere“ kann auf eine lange und wechselvolle Geschichte zurückblicken. Der Überlieferung nach soll einst Napoleon auf seinem Rückweg nach der Schlacht bei Auerstedt durch eine Hohle geritten sein, die sich heute inmitten der Anlage befindet und ihr mit den großzügig gestalteten Gemeinschaftsflächen einen parkähnlichen Charakter verleiht. Sämtliche 201 Parzellen, die die rund 350 Vereinsmitglieder liebevoll pflegen, sind in der 1. Erfurter Dauerkolonie vergeben. Sie erhielt im Jahre 1928 von der Kommune das Recht zu bewirtschaften. Und seit dem 13. Mai 2023 ist die



Auf solch einen Hinweis möchten die Gartenfreunde künftig gern verzichten.

Vereinsgeschichte um ein Kapitel reicher: Im Rahmen der Gartenfreu(n)de-Aktion der Funke Mediengruppe haben Gartenfreunde und Verlagsvertreter die Spielgeräte für die Saison startklar gemacht und mit einem neuen Anstrich versehen – dafür gab es insgesamt 1.000 Euro. Diesen Zuschuss können

die Kleingärtner um den Vereinsvorsitzenden Jürgen Itzenplitz gut gebrauchen, denn in jüngerer Vergangenheit musste das bei jungen Familien beliebte Areal im vergangenen Jahr sogar gesperrt werden.

Die Spielgeräte hatte einst das Garten- und Friedhofsamt im Auftrag der Stadtverwaltung aufgestellt und war fortan für die notwendige Instandhaltung und auch für die jährlichen TÜV-Überprüfungen aufgekomen – bis 2022. Erst auf Nachfrage wurde dem Vorstand mitgeteilt, dass der Verein nunmehr selbst die Kosten dafür übernehmen oder den Spielplatz abbauen muss. Erst als die Gartenfreunde diesen Umstand öf-



fentlich machten, lenkte das Gartenamt ein – und übernahm 1.000 Euro für eine TÜV-Prüfung. Für drei weitere Überprüfungen mussten die Kleingärtner selbst zahlen. Das konnte jetzt teilweise mit der Prämie der Funke-Mediengruppe und der Einsatzbereitschaft der Helfer ausgeglichen werden, denn schon steht die nächste Prüfung an. „Auch andere Erfurter KGV haben mit diesem Problem zu kämpfen“, bestätigte der Vorsitzende des Stadtverbandes Frank Möller. „Doch wir werden um den Erhalt der vorhandenen Spielplätze kämpfen, denn sie ziehen junge Familien mit Kindern an und damit unsere Pächter von heute und morgen.“ ps

Großer Dank für fünf tolle Projekte

Die Funke-Mediengruppe hat im Mai fünf Vorhaben von Thüringer Gartenfreunden mit jeweils 1.000 Euro, einer Gartenparty und einer ausführlichen Berichterstattung unterstützt. Aus zwei KGV berichten wir an dieser Stelle stellvertretend. Die drei weiteren Projekte waren: Errichtung eines Bienen Gartens im KGV „Steinertsberg“ Gera, Erneuerung der Fassade der Vereinslaube im KGV „Bürger“, Verjüngungskur für den Bolz- und Spielplatz im KGV „Am Bach“ Dingelstädt.



Dieser Schnappschuss aus dem vergangenen Jahr zeigt den abgesperrten Spielplatz in der KGA „Erdbeere“ Erfurt, weil die TÜV-Überprüfung fehlte.



Jetzt lädt der schicke Spielplatz mit Hilfe der Funke-Mediengruppe wieder ein, doch der nächste Prüftermin mit neuen Kosten steht schon an.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus – auch im KGV „Schöne Aussicht“ Eisenach. Die 46 Pächterfamilien – alle Kleingärten sind vergeben – wollen im kommenden Jahr gemeinsam mit vielen Gästen das 40-jährige Bestehen ihrer „grünen Oase“ begehen. Im Vorfeld dieses Höhepunktes im Vereinsleben beschäftigen sich die Gartenfreunde jedoch keineswegs „nur“ mit dem Anbau von Obst und Gemüse für den Eigenbedarf, wobei ihnen die Einhaltung der Drittelnutzung überaus wichtig ist.

Viele Aktivitäten vor dem Jubiläum

Vielmehr fühlen sie sich auch dem Umweltschutz und der Geschichte des Kleingartenwesens verpflichtet. Der Verein ist Mitglied im Thüringer Landesverband der deutschen Schreberjugend, weshalb auch die Gartenkinder keineswegs zu kurz kommen. Gemeinsam mit der Schreberjugend und der Evangelischen Akademie wurde für Juni 2023 ein Graffiti-Workshop-Wochenende organisiert, das schnell ausgebucht war. Auch ein jährlicher Wandertag für Gartenfreunde wurde ins Leben gerufen.

Mehrere Projekte werden umgesetzt

Dank der Fördergelder von der Wartburg-Sparkasse, Lotto Thüringen und der RAG Leader Wartburgkreis kann der Verein verschiedene Projekte umsetzen. So beschäftigten sich die Gartenfreunde im Projekt „Umwelt“ mit einem sauberen und naturnahen Umfeld ihrer Kleingartenanlage, im Projekt „Lebensraum Kleingarten“ erkunden sie den Dreiklang von Kleingärtner, Tierwelt und ursprünglicher Pflanzenwelt, und im Projekt „Regional ist unsere Sache“ erinnern sie an alte mitteldeutsche Samensorten beim Gemüseanbau.



TLZ-Chefredakteurin Gerlinde Sommer hat den symbolischen Scheck über 1.000 Euro dem Vereinsvorsitzenden des KGV „Schöne Aussicht“ Eisenach Roy Perlet übergeben. FOTOS: VEREIN

Schautafel steht auf festen Füßen

Viele Aktivitäten der Gartenfreunde des KGV „Schöne Aussicht“ Eisenach

Zudem ist die „Schöne Aussicht“ Initiator mehrerer Aktivitäten des Verbandes der Kleingärtner in Eisenach und im Wartburgkreis, hier ging am 11. Juni 2023 (nach dem Redaktionsschluss für diese Ausgabe“) auch der „Tag des Gartens“

des Regionalverbandes über die Bühne. Außerdem gestaltet der Verein für den Verband eine Präsentation über die Aktivitäten und die Bedeutung der Kleingärtner in Eisenach und im Wartburgkreis anlässlich des Erntedank-Festes 2023.

Aus diesem Anlass wollen sich die Eisenacher Gartenfreunde Ende September in der Galerie der Wartburg-Sparkasse am Markt der Wartburgstadt mit einer sehenswerten Leistungsschau der breiten Öffentlichkeit vorstellen.

Etappenziel wurde jetzt erreicht

Auf dem Weg zum Vereinsjubiläum haben die Gartenfreunde am 6. Mai ein wichtiges Etappenziel erreicht: Sie waren einer der fünf Gewinner der Gartenfreunde-Aktion der Funke-Mediengruppe und freuten sich über den symbolischen Scheck über 1.000 Euro. Für dieses Geld wurden unter anderem Nistkästen und Vogelfutterhäuschen gebaut, die dann in den Kleingärten aufgehängt werden. Vor allem jedoch steht jetzt eine Schautafel auf soliden Füßen, die über ganz besondere Umweltschädlinge wie den „geknickten Dürstling“ und den „weißen Rotzling“ informiert, denn eine achtlos weggeworfene Plastikflasche kann bis zu 1.000 Jahre in der Natur überdauern – und ein Papiertaschentuch eben auch bis zu fünf Jahren. Die Informationen und Grafiken dafür stammen von der Bürgerinitiative für ein sauberes Mariental, dem sich auch die Kleingärtner verpflichtet fühlen. Zwei weitere Schautafeln über die Bedeutung von Biotopen sind bereits vorbereitet, und auch ein Insektenhotel soll demnächst entstehen. ps



Die erste Informationstafel steht jetzt auf festen Füßen, zwei weitere Schautafeln sollen noch folgen.



Zu den Vorhaben gehörten im KGV „Schöne Aussicht“ Eisenach auch der Bau von Nistkästen und Futterhäuschen.



Vertreter der KGV aus dem Orlatal kamen am 22. April zusammen, um das Vorjahr abzurechnen und um die Ziele für 2023 zu fixieren. Für Sven Abendschein sind die ersten 100 Tage im Amt des Vorsitzenden des RV „Orlatal“ längst vorbei, sodass er sachkundig den Geschäftsbericht erstattete, der vom Schatzmeister Reinhard Gering ergänzt wurde.

Da kamen die lobenden Worte vom Vizepräsidenten des Landesverbandes Hans Jecke zur rechten Zeit, in denen er bestätigte, dass der Orlataler Verband zu den starken Mitgliedern auf Landesebene gehört. Er zollte dem Vorsitzenden mit einem Präsent persönliche Anerkennung. Sven Abendschein hat eine Familie mit schulpflichtigen Kindern, arbeitet in Schichten und trägt seit Juni 2022 ehrenamtlich die Verantwortung für gut 1.500 Pächter in 39 KGA. Hans Jecke hob aus dem Geschäftsbericht die Worte „Gemeinsam Stärke zeigen“ hervor und bat, diese als Auftrag für gemeinsames Handeln zu verstehen.

Auf der Habenseite steht, dass sich der bis 2020 zu verzeichnende Mitglieder-rückgang in einen leichten Zuwachs umgekehrt hat. In Ranis sind „Gärten der Generationen“ entstanden, und es wurden wieder Pflanzentauschbörsen durchgeführt. Präsenz zeigten die Freizeitgärtner zum Beispiel auf der „Saale-Orla-Schau“ und beim Pößnecker Stadtfest.

In diese Richtung soll es weitergehen. Die größte



Zu ihrer Gesamtvorstandssitzung 2023 kamen die Vertreter der 39 KGV des RV der Gartenfreunde „Orlatal“ traditionell in den Räumen der Volkssolidarität Pößneck zusammen.

„Gemeinsam Stärke zeigen!“

RV „Orlatal“: Zukunft gestalten und Dank an die vielen Ehrenamtler

Herausforderung ist die angestrebte Fusion mit dem zweiten Verband im Saale-Orla-Kreis – dem Regionalverband „Obere Saale“ in Schleiz – zu einem Regionalverband. Darin sehen beide Verbandsvorstände die Lösung mehrerer Probleme. Stichworte sind steigende Kosten und stagnierende bis sinkende Mitgliederzahlen. Klimawandel, Demografie und weitere Faktoren erfordern ein Konzept zur Erhaltung und Entwicklung des Kleingartenwesens.

Es gab Auszeichnungen und Ehrungen als Anerkennung für langjähriges Wir-

ken im Kleingartenwesen. Erwin Pohle wurde für sein unermüdliches Engagement im Pößnecker KGV „Griebental“ mit einer Ehrennadel des RV ausgezeichnet. Horst Draser, langjähriger Stellvertreter im Verbandsvorstand und späterer Leiter der Kassenprüfer, wurde zum Ehrenmitglied des RV ernannt.

Rudolf Gröger gehört nicht zu den Nur-Rednern, sondern zu den Machern. Er baute den Regionalverband „Orlatal“ mit auf, war viele Jahre in Verbands-Stellvertreterfunktion und wurde 2022 zum RV-Ehrenmit-

glied ernannt. In seinem KGV „Einheit“ Triptis ist er gefühlt schon immer der Mann an der Spitze – und tatsächlich war er 45 Jahre lang Vorsitzender. Nun erfolgte der große Abschied. Auch ein Vollblut-Ehrenamtler hat ein Privatleben, in dem die Familie vornan steht. „Rudi“ zieht um, weg aus Thüringen. Mit einer Laudatio und einem Präsent bedankten sich seine langjährigen Wegbegleiter und wünschten ihm alles Gute.

Die konstruktive Gesamtvorstandssitzung führte im Ergebnis dazu, dass der Vorstand entlastet wurde. In

weiteren Beschlüssen wurden der Finanzplan und zwei notwendige Kooptierungen in den Verbandsvorstand bestätigt.

Die Gesamtvorstandssitzung wurde abschließend zu einem Workshop zum Thema „Kündigung durch den Verpächter“ genutzt. Sachkundig erklärte das Mitglied des LV-Präsidiums Reinhard Gering die rechtliche Lage. Hierzu war eine Power-Point sehr anschaulich, die später auch als gedruckte Arbeitshilfe mit Kommentierungen an die Vereine ausgegeben wird. Diese Information ist sehr wichtig, da in den vergangenen Jahren etwa zwei Drittel der Vereinsvorsitzenden neu ins Amt gewählt wurden – und hierbei leider einiges fachliches Wissen und Rechtskenntnisse verloren gingen.

Der Einladung an die Politiker waren unter anderem der 1. Beigeordnete des Landrates Christian Herrgott und der Bürgermeister von Triptis Peter Orosz gefolgt. Auch der Pößnecker Imker-Chef Gerd Lehmann und Thomas Hess, sowie zwei weitere Vertreter des Vorstandes des RV „Obere Saale“ Schleiz, nahmen an der Veranstaltung teil.

Christian Herrgott ist Mitglied des Landtages, Generalsekretär der CDU in Thüringen und Kandidat für die Landratswahl. Er ist zudem der Chef der Volkssolidarität in Pößneck, zu dem der RV partnerschaftliche Beziehungen unterhält. Auf seine Unterstützung können die Kleingärtner immer bauen.

Reinhard Gering



LV-Vizepräsident Hans Jecke dankte Sven Abendschein (r.) für sein ehrenamtliches Engagement.

FOTOS: RV ORLATAL



Christian Herrgott ist ein Partner der Kleingärtner.



Reinhard Gering und Sven Abendschein verabschiedeten das Kleingärtner-„Urgestein“ Rudolf Gröger (M.).



Die Mädchen und Jungen aus der evangelischen Gemeinschaftsschule erlebten einen interessanten Gartentag.

Praxistag in den kleinen Gärten der Blumenstadt

Nachwuchsarbeit im Stadtverband Erfurt

Der KGV „Pfortenweg 1“ Erfurt hatte in jüngerer Vergangenheit wiederholt Spendenaktivitäten für wohltätige Vereine (z.B. Erfurter Tafel) sichergestellt und wollte 2023 neue Wege gehen. Dazu haben die Gartenfreunde das Projekt „Kinder- und Jugendarbeit in Kleingärten“ aufgegriffen. Die finanziellen Mittel dafür kommen in Höhe von 270 Euro aus Spenden der über 100 Kleingärtner des Vereins, zudem hat der Stadtverband, der solche Projekte bereits seit 2021 unterstützt, das Vorhaben mit 100 Euro bezuschusst.

Für den Aktionstag am 8. Mai 2023 wurden gleich zwei Gruppen in die KGA eingeladen. So kamen Schüler der evangelischen Gemeinschaftsschule aus der Eugen-Richter-Str. und eine Kindergruppe aus dem Kindergarten „Spatzennest“ am Park, Berliner Str., mit über 25 Mädchen und Jungen zu den Kleingärtnern. Betreut wurden die beiden Gruppen von mehreren Vorstandsmitgliedern des KGV, für die es eine Ehrensache war, den Mädchen und Jungen einen Einblick in das Bearbeiten ein kleinen Stück Landes zu geben.

Der Vorstand um den Vorsitzenden Jens Schütz hatte bereits in der Planung des

Aktionstages an interessante Aktivitäten für die jüngsten Gäste in einer geführten Gartenbegehung schon viele Details aufnehmen und in ihrer spielerischen Art unzählige Fragen an die Vorstandsmitglieder stellen. Auch für Kurzweil wurde gesorgt, indem die Sinne der Kinder über Tastspiele, das Erkunden von Gegenständen in einem Fühlkasten und das Erraten von Düften angeregt wurden. Die Funktion eines Insektenhotels wurde erläutert, Vögel über auszumalende Bilder zugeordnet und kleine Blumen gepflanzt. Zudem hat der Verein Getränke und kleine Speisen zur Verfügung gestellt, was von den Kindern gern angenommen wurde. Zum Abschluss gab es für jeden eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme am 1. Aktionstag im KGV „Pfortenweg 1“. Der Dank der „jungen Kleingärtner“ ist dem Vorstand Genugtuung und Ansporn für kommende Aktionen mit Kindern und Jugendlichen.

Im Anschluss zogen die Vorstandsmitglieder ein positives Resümee dieser gelungenen Aktion für den Kleingärtnernachwuchs, die unbedingt wiederholt werden sollte. Frank Möller Vereinsmitglied

GartenFlora Vereinsabo

Neu!

25% sparen und Prämie sichern!

+



Rossmann-Gutschein über 20 €

oder



OBI-Gutschein über 20 €

oder



Amazon-Gutschein über 20,- €

Bitte füllen Sie die Bestellkarte aus und senden uns zusätzlich eine Bestätigung Ihrer Vereinsmitgliedschaft (Kopie des Pachtvertrages oder Bestätigung Ihres Vereins).

Ich bestelle die GartenFlora im Vereinsabonnement für 41,95 € (statt 55,90 €)

Als Prämie erhalte ich

- Rossmann-Gutschein über 20 €
- OBI-Gutschein über 20 €
- Amazon-Gutschein über 20,- €

- Brandenburg
- Thüringen

- Anbei sende ich Ihnen eine Bestätigung meiner Vereinsmitgliedschaft
- Kopie des Pachtvertrages oder
- Bestätigung meines Vereins

Eine Widerrufsbelehrung finden Sie unter www.gartenflora.de/agb

Besteller

Name/Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail/Telefon

Vereinsname

Bestellungen bitte an:

dbv network GmbH,
Kundenservice,
Postfach 31 04 48, 10634 Berlin.

☎ 030 46406-111
☎ 030 46406-451
🌐 www.gartenflora.de

Fördergelder für Projekte nutzen

Regionale Aktionsgruppen fördern Kleinprojekte im ländlichen Raum

Auf Grundlage des GAK-Rahmenplans – Förderbereich 1, Integrierte Ländliche Entwicklung, Ziffer 9.0 – (Befristung bis zum 31.12.2025) und der Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung und der Revitalisierung von Brachflächen – FR ILE/REVIT ab 2023, Ziffer B8 – beabsichtigen derzeit viele Regionale Arbeitsgruppen (RAG's), für das Jahr 2023 Fördermittel der Maßnahme Regionalbudget als Erstempfänger zu beantragen. Die RAG's unterstützen mit diesen Fördergeldern Vorhaben zur Stärkung des ländlichen Raumes, die den Handlungsfeldern und Zielen ihrer Regionalen Entwicklungsstrategie 2023-2027 (RES) entsprechen.

Die Zuwendung wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Thüringen bereitgestellt.

Rahmenbedingungen des Förderauftrages

Für die Förderung von Kleinprojekten im Rahmen des Regionalbudgets 2023 suchen die RAG's entsprechend ihrer regionalen Aufrufe engagierte Vorhabenträger, welche in der Funktion als Letztempfänger zuwendungsfähige Kleinprojekte im Gebiet der jeweiligen RAG's mit den bereitgestellten Fördermitteln aus dem Regionalbudget umsetzen.

Der Förderaufruf richtet sich an juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts sowie an natürliche Personen und Personengesellschaften (z.B. Kommunen, Vereine, Privatpersonen). Zuwendungsfähig sind Kleinprojekte bis maximal 20.000 Euro förderfähige Gesamtausgaben. Der Fördersatz beträgt 80 Prozent, ein Eigenanteil in Höhe von 20 Prozent ist von den Vorhabenträgern aufzu-

bringen. Die Mindestsumme für ein Kleinprojekt kann dabei in den entsprechenden RAG's unterschiedlich definiert sein.

Ziele und Zuwendungszweck

Die RAG's möchten die aktive, eigenverantwortliche Entwicklung und Stärkung der Region sowie das bürgerliche Engagement und soziale Miteinander unterstützen. Für die Umsetzung der Mittel aus dem Regionalbudget 2023 werden Ideen für Kleinprojekte gesucht, die den Zielen und Handlungsfeldern der jeweiligen Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) 2023-2027 entsprechen. Die Regionalen Entwicklungsstrategien haben die RAG's auf ihren Internet-Seiten veröffentlicht.

Unter Berücksichtigung der übergeordneten Zielstellungen des GAK-Rahmenplans werden für die Umsetzung der Mittel aus dem Regionalbudget 2023 zudem insbesondere Kleinprojekte gesucht, welche Bezug auf die Ziele:

- gleichwertige Lebensverhältnisse, einschließlich der erreichbaren Grundversorgung, attraktive und lebendige Ortskerne und die Behebung von Gebäudeerständen;
- zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme;
- zur demografischen Entwicklung;
- zur Digitalisierung sowie
- zu den Erfordernissen der Raumordnung und Landesplanung, der Anpassung an den Klimawandel sowie der Belange des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes



Der neu geschaffene Naturspielplatz im KGV „Sonnenblick“ Ringleben lockt junge Familien mit Kindern in die KGA.

nehmen und somit dazu beitragen, ländliche Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiterzuentwickeln.

Auswahlverfahren und Projektumsetzung

Die Antragstellung auf Gewährung einer Zuwendung für ein Kleinprojekt im Rahmen des Regionalbudgets 2023 kann entsprechend der jeweiligen Aufrufe der RAG's erfolgen. Das Vorhaben darf bei Antragstellung noch nicht begonnen worden sein.

Im Rahmen eines Projektwahlverfahrens erfolgt anschließend die Prüfung und Bewertung aller eingereichten Projektanträge durch die jeweilige RAG. Hierbei wird zunächst die Förderfähigkeit gemäß des Zuwendungszweckes überprüft. Im nächsten Schritt wird anhand der jeweiligen Bewertungskriterien der RAG's eine Priorisierung sämtlicher Vorhaben entsprechend der Zielstellung der RES 2023-2027 vorgenommen.

wendung an die Letztempfänger erfolgt nach positiver Verwendungsnachweisprüfung durch die RAG.

Alle zur Antragstellung und Umsetzung der Kleinprojekte erforderlichen Abstimmungen sowie Schriftverkehr (z.B. Antragsdokumente, Anlagen, Verwendungs- und Durchführungsnachweise) sind von den Letztempfängern ausschließlich mit der RAG zu führen. Die notwendigen Formulare und Anlagen stehen auf der Internet-Seite der jeweiligen RAG zum Download bereit.

LV ruft Vereine zur Bewerbung auf

Der Landesverband Thüringen der Gartenfreunde ruft interessierte Kleingärtnervereine im ländlichen Raum auf, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen, um ihre Anlagen noch attraktiver und lebenswerter zu gestalten. Die Statistiken zeigen, dass Kleingärtnervereine, die interessante Projekte – wie zum Beispiel:

- Investitionen in Vereinsheime;
- Bildungsprojekte zu den Themen Klimawandel, Gesunde Ernährung und Biodiversität;
- Spielgeräte;
- Parkierungsanlagen oder
- Erlebnispfade und -parzellen –

anbieten, viel weniger mit Leerstand kämpfen und somit gute Karten für eine zukunftsfähige Entwicklung haben.

Unterstützung und Beratung erhalten interessierte Kleingartenanlagen analog wie bei den LEADER-Projekten vom Landesverband durch die Präsidiumsmitglieder für Projekte und Marketing Christian Hoßbach und Michael Wolf oder über die Mitglieder der neu gegründeten Arbeitsgruppe Projekte des Landesverbandes Thüringen.

Michael Wolf, Präsidiumsmitglied des LV Thüringen der Gartenfreunde für Marketing und Fördermittelbeschaffung